

Innovative Arbeitszeitmodelle und deren Umsetzung

Dr. Cordula Sczesny



Innovative Arbeitszeiten in NRW - lebensphasenorientiert und flexibel

Ein Projekt der Soziale Innovation GmbH

Blitzlichter aus unserer Arbeitszeitberatung

- Arbeitszeit zentral für die Arbeitgeberattraktivität
- Tausch Zeit gegen Geld
 - Wunsch nach Arbeitszeitreduzierung: 25%, unter 30-Jährige 35%*
 - Umwandlung einer Entgelterhöhung in freie Tage: 20%**
- Interesse an mobiler Arbeit: 93%; regelmäßig: 56%, im Bedarfsfall: 41%***
- Wunsch nach individuellen Arbeitszeitregelungen in privaten Sondersituationen (sehr wichtig): 65%*

Neue Wege in 2020 (Covid 19)

- Anpassung von Arbeits- und Pausenzeiten: 34%*
- Mobile Arbeit eingeführt oder erweitert: 25%*
- Maßnahmen zur Berücksichtigung individueller Belastungen durch höhere Arbeitsintensität usw.: 22%*
- Herausforderung: Führen auf Distanz

Angebote im Projekt „Innovative Arbeitszeiten in NRW“

Arbeitszeitberatung

Passgenaue Modelle
für Produktion und Dienstleitung

Seminare für Führungskräfte

Kommunikation, Zeitmanagement, Konfliktlösung,
Gesundes Führen, Führen auf Distanz uvm.

Seminare für Beschäftigte

Stärkung der psychischen Gesundheit
In Balance, Tag für die Gesundheit uvm.

Jederzeit aktuelle Infos

Alles rund um die Arbeitszeitgestaltung
www.innovative-arbeitszeiten.de

Präsenz- und
Online-
Seminare

Teilnahme ist
kostenfrei!

An dem Projekt können sich beteiligen

primär kleine und mittelständische Betriebe; Großbetriebe nicht ausgeschlossen

aus allen Branchen: unsere Branchenerfahrungen: Chemie, Nahrungsmittel, Metall, Logistik, IT, Einzelhandel, Gesundheitswesen, Hotel- und Gaststätten ...

mit Sitz in NRW

„Eintrittskarte“: Interessenbekundung

Haben Sie Interesse?
Dann nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf.

Soziale Innovation GmbH

Dr. Cordula Sczesny

Tel. 0231 880864 12

E-Mail: sczesny@soziale-innovation.de

Projekthomepage: www.innovative-arbeitszeiten.de

Das Projekt „Innovative Arbeitszeiten in NRW - lebensphasenorientiert und flexibel“ wird im Rahmen des Programms „Fachkräfte sichern: weiter bilden und Gleichstellung fördern“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.